

Erledigt **Zukunft von Hackintosh?**

Beitrag von „Mijey“ vom 4. Januar 2017, 16:51

Joa der Glaubenskrieg Windows - MacOS - Linux ist auch ein wenig übertrieben.
Fakten interessieren den Leuten dann sowieso nicht 😊

Ich selber schaue auch, was wo am besten Sinn macht. Ich finde gerade bei MacOS das Schöne, dass es aus beiden Welten das beste ist 😊
Gerade in der Firma mag ich am liebsten eher mit dem Mac, da ich meistens auf der Shell arbeite. Windows ist da für mich zu umständlich. Im Gegensatz zu Windows bietet MacOS ein prima Backuptool was sehr gut funktioniert.

Zuhause verwende ich primär MacOS, fürs Zocken eher Windows. Ich weiß nicht ob ich es mir einbilde aber unter Windows laufen die Games trotzdem immer performanter...

Wenn MacOS irgendwann für Hackies tot ist, dann würde ich auch eher zu Ubuntu neigen.

Es bleibt auf jeden Fall spannend, was MacOS betrifft. Vielleicht wird es ein Umdenken geben, wenn die Marktanteile weiter sinken. Andererseits gibts trotzdem viele Lemminge, die dann weiterhin die Geräte kaufen. Auch wenn es nicht immer vorteilhaft ist 😊

Nun, was den Hackintosh angeht. Prinzipiell ist die jetzige Hardware schon so performant, dass es schon echt lange dauern wird, bis die Hardware in der Form nicht mehr ausreicht.
Schneller wirts eher mit der Softwareunterstützung sein. Wenn Nvidia jetzt schon den Treibersupport faktisch einstellt, dann werden neuere MacOS Versionen für uns versperrt werden...
5 Jahre und mehr, dann laufen auch aktuelle Software nicht mehr mit Sierra...

Für meinen Teil hoffe ich, dass es lange erhalten bleibt. Die Verwaltung ganzer VST's Pakete ist unter MacOS viel leichter... da kann man leicht die Kiste neu installieren, alle wesentlichen Verzeichnisse rüber kopieren und es läuft ohne Neuinstallation der Pakete...
Unter Windows ist das ganze komplizierter...